

argenx Germany GmbH München

Jahresabschluss und Lagebericht 31. Dezember 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dieser Jahresabschluss, der Ihnen zur Prüfung vorlag, wurde von uns aufgrund der Buchführung der Gesellschaft unter Berücksichtigung aller notwendigen Abschluss- und Umbuchungen erstellt. Die Anmerkungen zum Jahresabschluss sind inhaltlich richtig und enthalten alle Erläuterungen, die notwendig sind, um einen sicheren Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu geben.

Signiert von:


Name des Unterzeichners: Detlef Wolff
Signiergrund: Ich genehmige dieses Dokument
Signierzeit: 28-Jan-2026 | 1:38 PM MEZ
AAE5219005984F68A4C2D75505539AF1

Signiert von:


Name des Unterzeichners: Marc Bauer
Signiergrund: Ich genehmige dieses Dokument
Signierzeit: 28-Jan-2026 | 2:48 PM MEZ
9E515EC13DCA452CBD115D90632F3F66

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

argenx Germany GmbH, München

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		86.828.147,41	56.789.954,42
2. sonstige betriebliche Erträge		321.405,52	187.419,65
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 10.023,07 (EUR 1.828,45)			
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren		69.530.299,79	43.799.547,26
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.639.970,63		5.198.577,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>565.910,43</u>		<u>465.688,78</u>
		6.205.881,06	5.664.266,03
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		8.000.294,95	4.991.873,93
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 6.635,47 (EUR 2.522,40)			
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		413.512,33	134.341,19
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 413.512,33 (EUR 134.341,19)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	15.960,65
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 15.256,49)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.221.367,34	871.411,46
9. Ergebnis nach Steuern		<u>2.605.222,12</u>	<u>1.768.655,93</u>
10. Jahresüberschuss		<u>2.605.222,12</u>	<u>1.768.655,93</u>

ANHANG zum 31. Dezember 2024argenx Germany GmbH, München

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die argenx Germany GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg. Nr. HRB 268437).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die argenx Germany GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des 288 Abs. 2 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 HGB bilanziert. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

ANHANG zum 31. Dezember 2024argenx Germany GmbH, München

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß § 256 a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

ANHANG zum 31. Dezember 2024argenx Germany GmbH, München

Angaben zur Bilanz**Angaben und Erläuterungen zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Betrag der Forderungen gegenüber Gesellschafter beläuft sich auf 48.682.730,82 EUR (Vorjahr: 11.896.229,43 EUR). Davon entfallen 47.705.986,84 EUR auf das Cash-Pooling (Vorjahr: 11.896.229,43 EUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen mit 226.308,93 EUR debitorische Kreditoren (Vorjahr: 2.046,09 EUR) und Kautionen mit 135.282,15 (Vorjahr: 137.419,00 EUR).

Angabe zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter beläuft sich auf 23.244.355,26 EUR (Vorjahr: 9.876.540,79 EUR) und resultiert vollständig aus dem Leistungsverkehr.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 34.328.967,06 EUR (Vorjahr: 8.685.665,46 EUR) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 4.483.049,69 EUR (Vorjahr: 3.922.707,41 EUR) und Rückstellungen für Rabatte in Höhe von 28.871.239,68 (Vorjahr: 3.433.440,89 EUR) sowie für Personal in Höhe von 897.631,22 (Vorjahr: 1.315.950,77 EUR).

ANHANG zum 31. Dezember 2024

argenx Germany GmbH, München

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	33,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	34,00

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Anant Murthy, Geschäftsführer, Genf/Schweiz (bis 06.12.2024)

Herr Detlef Wolff, Geschäftsführer, Kirchdorf/Deutschland

Herr Marc Bauer, Geschäftsführer, Rüschlikon/Schweiz (ab 06.12.2024)

Vergütungen der Geschäftsführer

Die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch mit den anderen am Cash-Pool teilnehmenden Konzerngesellschaften gegenüber der Cash-Pool-führenden Bank für alle aus dem Cash-Pool-Vertrag oder Cash-Pool-Konto resultierenden Verpflichtungen. Das Risiko einer Inanspruchnahme der Haftung wird als gering eingeschätzt.

ANHANG zum 31. Dezember 2024

argenx Germany GmbH, München

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen ergeben sich, soweit diese nicht bilanziell erfasst sind, finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 316 TEUR.

	Januar 2025 bis Dezember 2025	Januar 2026 bis Dezember 2029	Januar 2030 bis Dezember 2031
Leasingverträge	93.658,84 €	14.755,08 €	0,00 €
Mietverträge	34.671,84 €	138.687,00 €	34.671,84 €
Summe	128.330,68 €	153.442,08 €	34.671,84 €

Konzernzugehörigkeit

Die argenx Germany GmbH wurde in den Konzernabschluss der argenx SE, Amsterdam/Niederlande einbezogen.

Die argenx SE, Amsterdam/Niederlande stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Die argenx SE, Amsterdam/Niederlande stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich oder unter <https://www.argenx.com/investors> abrufbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den vorliegenden Jahresabschluss haben könnten.

ANHANG zum 31. Dezember 2024

argenx Germany GmbH, München

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Abstimmung mit der Alleingesellschafterin argenx B.V., Zwijnaarde/Belgien vor, eine Dividendenauskehrung von 4,5 Mio. EUR zulasten des festgestellten Jahresüberschusses 2024 sowie des Gewinnvortrages vorzunehmen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 16.01.2026

Wolff, Detlef

Signiert von:



Name des Unterzeichners: Detlef Wolff

Managing Director Germany

Signiergrund: Ich genehmige dieses Dokument

Signierzeit: 28-Jan-2026 | 1:39 PM MEZ

AAE5219005984F68A4C2D75505539AF1

Bauer, Marc

Signiert von:



Name des Unterzeichners: Marc Bauer

Head of Legal EMEA

Signiergrund: Ich genehmige dieses Dokument

Signierzeit: 28-Jan-2026 | 2:50 PM MEZ

9E515EC13DCA452CBD115D90632F3F66

Lagebericht der argenx Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

A. Unternehmensgrundsätze

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die argenx Germany GmbH ist eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die nach deutschem Recht gegründet wurde. Sie ist eine Tochtergesellschaft der argenx BV mit Sitz in Gent, Belgien. Die argenx BV selbst ist eine Tochtergesellschaft der argenx SE, einer börsennotierten Gesellschaft, die sowohl an der Euronext als auch an der Nasdaq notiert ist (im Folgenden zusammen als „argenx Gruppe“ bezeichnet). Die argenx Germany GmbH hat ihren eingetragenen Geschäftssitz am Konrad-Zuse-Platz 8 in 81829 München.

Die argenx Germany GmbH ist eine Vertriebsgesellschaft und mit beschränktem Risiko (Limited Risk Distributor) tätig und in erster Linie für die Vermarktung, den Verkauf und den Vertrieb innovativer biotechnologischer Produkte in Deutschland verantwortlich, die von der argenx BV entwickelt und hergestellt werden. Das Unternehmen gewährleistet den Marktzugang und die Produktverfügbarkeit und verwaltet gleichzeitig den lokalen Vertrieb, das Marketing, den Marktzugang und die medizinischen Angelegenheiten. Es fungiert als Einzelsegment-Distributor für das Produktportfolio von argenx BV.

Die argenx Gruppe konzentriert sich auf Autoimmunerkrankungen als Kernbereich der Therapie und setzt hierbei einen Schwerpunkt auf Neurologie. Das Hauptprodukt Vyvgart® (Efgartigimod alfa) ist ein First-in-Class-FcRn-Antagonist, der für die Behandlung von generalisierter Myasthenia gravis (gMG) und chronisch-entzündlicher demyelinisierender Polyneuropathie (CIDP) zugelassen ist. Vyvgart® wirkt durch die Reduzierung pathogener IgG-Antikörper und ist sowohl in intravenöser (IV) als auch in subkutaner (SC) Formulierung erhältlich, einschließlich einer Fertigspritze zur Selbstverabreichung.

Das Unternehmen konzentriert sich im Wesentlichen auf:

- den Vertrieb und das Marketing mit genereller Ausrichtung auf Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken
- den Marktzugang in Deutschland in Zusammenarbeit mit Krankenkassen und deutschen Aufsichtsbehörden, zur Sicherstellung der Kostenerstattungen
- medizinische Angelegenheiten zur Unterstützung der Gesundheitsberufe (HCPs) mit wissenschaftlichen Informationen
- den Vertrieb und die Beschaffung sowie die logistische Verwaltung von Produkten der argenx BV

Im Jahr 2024 beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 34 Mitarbeiter und arbeitete dabei mit externen Partnern in den Bereichen der Logistik, des Marketings und der administrativen Unterstützung zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine wesentlichen Änderungen im Geschäftsmodell.

2. Ziele und Strategien

Als Distributor mit begrenztem Risiko unterstützen die Ziele und Strategien des Unternehmens die Ziele von argenx und blieben unverändert.

- Sicherstellung des Zugangs für Patienten durch das deutsche Erstattungssystem
- Aufrechterhaltung einer hohen Kundenzufriedenheit und Compliance
- Unterstützung von Produkteinführungen und Marktzugangsinitiativen

3. Forschung und Entwicklung

Als Distributionsgesellschaft mit beschränktem Risiko führt das Unternehmen keine eigenen unabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) durch. Alle F&E-Aktivitäten für die vom Unternehmen vertriebenen Produkte werden von der argenx BV durchgeführt.

Die argenx Gruppe engagiert sich weiterhin enorm für Forschung und Entwicklung und tätigt weiterhin Investitionen in diesem Bereich, um innovative Therapien und Lösungen in seinen therapeutischen Kernbereichen zu entwickeln. Weitere Informationen zu den F&E-Tätigkeiten, den Ausgaben und der Pipeline der argenx Gruppe sind im Konzernabschluss und Lagebericht der argenx SE detailliert aufgeführt.

B. Wirtschaftsbericht

In diesem Abschnitt wird die Geschäftsentwicklung, die Leistung und die Position des Unternehmens im Jahr 2024 unter Berücksichtigung des allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Kontexts beschrieben.

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin in einer anhaltenden Stagnationsphase. Frühere Erwartungen einer Erholung in den Jahren 2024/2025, die durch eine nachlassende Inflation und globales Wachstum getrieben war, haben sich nicht erfüllt. Trotz realer Lohnerhöhungen bleibt der private Konsum verhalten und die Unternehmensinvestitionen sind schwach. Inländische Faktoren wie hohe Unsicherheit und restriktive Finanzierungsbedingungen belasten weiterhin das Wachstum.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) schrumpfte im Jahr 2024 zum zweiten Mal in Folge (0,2 % im Jahr 2024). Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Pressemitteilung Nr. 017 vom 15. Januar 2026) war das BIP im Jahr 2025 um 0,2 % höher als im Vorjahr. Der Sachverständigenrat für Wirtschaft prognostiziert für 2026 erstmals seit 2022 wieder ein moderates Wachstum.

Gemessen am nationalen Verbraucherpreisindex lag die durchschnittliche jährliche Inflationsrate 2024 bei 2,2 % gegenüber dem Vorjahr. Für 2025 wurde eine durchschnittliche Inflationsrate von 2,2% vom Statistischen Bundesamt festgestellt (Pressemitteilung Nr. 019 vom 16. Januar 2026).

Aufgrund der geringen Kapazitätsauslastung und der Unsicherheit bleiben die Unternehmensinvestitionen zunächst zurückhaltend.

[Quelle: https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/fg2025/FG2025_Gesamtausgabe.pdf]

Für Unternehmen, die nach dem LRD-Modell (Limited Risk Distributor) arbeiten, unterstreicht das aktuelle Umfeld die Bedeutung von Kostenkontrolle und betrieblicher Effizienz, da Umsatzschwankungen und Margendruck größtenteils vom Mutterunternehmen aufgefangen werden können.

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche bleibt Deutschland weiterhin Europas größter Pharmamarkt, gestützt durch eine starke Nachfrage im Gesundheitswesen und ein robustes regulatorisches Umfeld (z. B. das Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz, kurz AMNOG). Die folgenden wichtigen Trends unterstreichen dies:

- Widerstandsfähigkeit und Wachstumstreiber:
 - Der Pharmasektor investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung sowie in neue Anlagen und widersetzt sich damit dem Trend rückläufiger Investitionen in anderen Branchen.
 - Die Beschäftigung in der Pharmabranche ist leicht gestiegen im Vergleich zum Vorjahr (+0,5 %), unterstützt durch Automatisierungs- und Effizienzprojekte.
 - Die Nachfrage nach innovativen Therapien, insbesondere in den Bereichen Autoimmunerkrankungen und Spezialgebiete, ist weiterhin stark.
- Wettbewerbsumfeld:
 - Die Preisgestaltung und der Marktzugang unterliegen strengen Vorschriften, was vorhersehbare, aber schwierige Bedingungen für die Einführung neuer Produkte schafft.
 - Globale Handelsspannungen (z. B. protektionistische Maßnahmen der USA) haben nur begrenzte direkte Auswirkungen auf LRD-Unternehmen, die sich auf den Vertrieb im Inland konzentrieren, da strategische und Preisrisiken vom Auftraggeber gesteuert werden.
- Risikoprofil für LRD-Unternehmen:
 - Das Risiko internationaler Handelsstörungen ist minimal; das LRD-Modell stellt sicher, dass Bestands-, Preis- und Margenrisiken in erster Linie von der argenx BV getragen werden.
 - Der operative Fokus liegt weiterhin auf Compliance, Servicelevels und der Aufrechterhaltung des Marktanteils in Deutschlands stark reguliertem Umfeld.

[Quelle: [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 2024/2025](#)].

[Quelle: <https://www.vfa.de/print/de/wirtschaft-standort/macroscope/macroscope-herbstprognose-erholung-deutsche-wirtschaft-verspaetet>]

2. Geschäftsentwicklung

Die argenx Germany GmbH erfüllte die Erwartungen, indem sie 2024 als Vertriebsgesellschaft mit beschränktem Risiko eine solide Grundlage für den Marktzugang und das Wachstum in Deutschland schuf und sich dabei auf die erfolgreiche Vermarktung von Vyvgart® konzentrierte, das im August 2022 auf den Markt gebracht wurde. Der Umsatz entwickelte sich mit einer Wachstumsrate von 49,96 % gegenüber 2023 wie prognostiziert, und die im Juni 2025 abgeschlossenen Preisverhandlungen sicherten faire Konditionen und stärkten die Marktposition des Unternehmens. Der Geschäftsbetrieb verlief reibungslos ohne größere Störungen, Umstrukturierungen oder ungewöhnliche Ereignisse.

3. Ertragsentwicklung

Als Vertriebsgesellschaft mit beschränktem Risiko erzielte die argenx Germany GmbH im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr folgende Ergebnisse:

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 3,4 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. € entspricht (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Das Finanzergebnis beläuft sich auf 413 Tsd. € (Vorjahr: 119 Tsd. €) und resultiert hauptsächlich aus Erträgen von verbundenen Unternehmen.

Das Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 3,8 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 1,2 Mio. € entspricht (Vorjahr: 2,6 Mio. €).

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 belief sich auf 2,6 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) entspricht.

Das Ergebniswachstum ist hauptsächlich auf die gestiegene Produktnachfrage und den höheren Umsatz zurückzuführen. Es gab keine außergewöhnlichen Ereignisse, die sich auf das Ergebnis ausgewirkt haben. Auch das Wechselkursrisiko blieb aufgrund der auf Euro lautenden Transaktionen minimal.

Der Gesamtumsatz im Berichtszeitraum beläuft sich auf 86,8 Mio. € (Vorjahr: 56,8 Mio. €), wobei die Veränderung in erster Linie auf das neu vermarktete Produkt Vyvgart® zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand stieg im Geschäftsjahr 2024 auf 69,5 Mio. € (Vorjahr: 43,8 Mio. €). Der Anstieg des Materialaufwands ist auf den entsprechenden Umsatzanstieg zurückzuführen und basiert auf einer konzerninternen Verrechnungspreispolitik zur Unterstützung der Zielmargen. Die Bruttogewinnmarge bleibt mit 19,9 % gegenüber dem Vorjahr stabil (Vorjahr: 22,9 %).

Der Personalaufwand stieg auf 6,2 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €), wobei der Anstieg hauptsächlich auf die höhere Mitarbeiterzahl zurückzuführen ist, mit einer Zunahme um 10 Mitarbeiter gegenüber 2023.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 8,0 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert in erster Linie aus höheren Aufwendungen für Marketing, Logistik, Verwaltung und Compliance.

4. Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2024 spiegelt die Rolle als Vertriebsgesellschaft mit beschränktem Risiko wider. Das Eigenkapital beträgt 4,7 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) und entspricht einer Eigenkapitalquote von 7,0 % (Vorjahr: 9,5 %). Der Rückgang dieser Quote gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf einen deutlichen Anstieg der Rückstellungen zurückzuführen. Die Sonstigen Rückstellungen stiegen auf 34,3 Mio. € an (Vorjahr: 8,7 Mio. €). Der Anstieg ist hauptsächlich auf Rabatte zurückzuführen, die rückwirkend gewährt werden können.

Im Jahr 2024 fanden keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten statt. Der gesamte Cashflow beträgt 35,7 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €) und bezieht sich ausschließlich auf die operative Tätigkeit.

Die Liquidität blieb stabil, unterstützt durch das konzernweite Cash Pooling. Die Vermögenswerte bestanden aus Forderungen in Höhe von 67,1 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €) und Barmitteln in Höhe von 33,4 Tsd. € (Vorjahr: 109,1 Tsd. €). Die Veränderungen waren auf das normale Geschäftswachstum zurückzuführen; Inflations- und Wechselkurseffekte waren unerheblich.

Die Verbindlichkeiten waren hauptsächlich handelsbezogen und beliefen sich auf 24,3 Mio. € (Vorjahr: 10,2 Mio. €). Davon entfallen 23,2 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €) auf konzerninterne Verbindlichkeiten. Die Veränderungen sind auf das normale Geschäftswachstum zurückzuführen.

5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als Vertriebsgesellschaft mit beschränktem Risiko im Pharmasektor überwacht das Unternehmen eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen KPIs, um die operative Effizienz, Rentabilität und Compliance zu bewerten. Dazu gehören Umsatz-, Margen-, Nettogewinn- und Betriebskapitalkennzahlen sowie qualitative Indikatoren wie Servicequalität und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

C. Prognosebericht

Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die erwartete Entwicklung des Unternehmens sowie die wesentlichen Chancen und Risiken. Diese Einschätzung basiert auf den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts verfügbaren Informationen und spiegelt die aktuelle Einschätzung des Managements wider.

Prognosebericht (erwartete Entwicklung für 2025):

Nachdem das Geschäftsjahr 2024 mit einem guten Umsatzzuwachs abgeschlossen werden konnte, sind die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2025 ebenfalls sehr positiv. Es wird mindestens mit einem Anstieg der Umsatzerlöse um 50% im Jahr 2025 ausgegangen. Allerdings könnten inflationsbedingte und weitere nicht vorhersehbare Kostensteigerungen das Ergebnis belasten.

Insgesamt wird für den Jahresüberschuss allerdings wieder ein positives Ergebnis erwartet, dass das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres übersteigen wird. Derzeit wird ein Jahresüberschuss für das Jahr 2025 von 4,5 Mio. € erwartet.

D. Chancen- und Risikobericht

argenx Germany GmbH ist strategisch gut aufgestellt, um von der dynamischen Pipeline von der argenx Gruppe zu profitieren. Insbesondere durch die Einführung einer Fertigspritzenformulierung (PFS) von Vyvgart® und die erwartete Erweiterung um die Indikation CIDP (chronisch-inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie). Diese Innovationen sollen die Patientenerfahrung verbessern und den Zugang zu Therapien erweitern. Durch die PFS wird eine bequeme subkutane Verabreichung geschaffen, die eine Selbstverabreichung ermöglicht und den Präferenzen der Patienten hinsichtlich Flexibilität und Unabhängigkeit entspricht. Gleichzeitig eröffnet die Indikation CIDP ein neues Marktpotenzial in der Neurologie, unterstützt durch laufende medizinische und kommerzielle Vorbereitungsmaßnahmen in der gesamten EMEA-Region.

Zu den wichtigsten Wachstumschancen für argenx Deutschland GmbH zählt die Nutzung dieser Fortschritte in der Pipeline, die Stärkung der Marktposition von Vyvgart® durch gezieltes Marketing und medizinische Fortbildung sowie die Steuerung des AMNOG-Prozesses zur Sicherstellung einer angemessenen Kostenerstattung. Darüber hinaus wird die Ausweitung der digitalen Zusammenarbeit mit Fachkräften im Gesundheitswesen von entscheidender Bedeutung sein, um die Beziehungen zu stärken und die Akzeptanz in einem zunehmend hybriden Gesundheitsumfeld zu fördern.

Als LRD trägt das Unternehmen begrenzte operative und strategische Risiken, wobei die wichtigsten Risiken folgende sind:

- Abhängigkeit von argenx BV in Bezug auf Produktentwicklung, Lieferung, Logistik und strategische Ausrichtung.
- Regulatorische und preisliche Risiken auf dem deutschen Pharmamarkt (z. B. AMNOG).
- Operative Risiken wie Lieferunterbrechungen und Abhängigkeit von Schlüsselpersonal.
- Compliance-Risiken, die durch ein robustes internes Programm gemindert werden.

Das Unternehmen ist in das konzernweite Risikomanagementsystem der argenx Gruppe integriert, das regelmäßige Überprüfungen und Maßnahmen zur Risikominderung vorsieht.

München, 16.01.2026

Detlef Wolff

Signiert von:

 Name des Unterzeichners: Detlef Wolff
 Managing Director Germany
 Signierzeit: 28-Jan-2026 | 1:41 PM MEZ
 AAE5219005984F68A4C2D75505539AE1

Bauer, Marc

Signiert von:

 Name des Unterzeichners: Marc Bauer
 Head of Legal EMA
 Signierzeit: 28-Jan-2026 | 2:50 PM MEZ
 9E515EC13DCA452CBD115D90632F3F66